

Rupert-Neudeck-Gesamtschule der Stadt Tönisvorst

- Sekundarstufen I und II -

Corneliusstraße 152 ▪ 47918 Tönisvorst ▪ Tel: 0 21 51 36 57 233

E-Mail: mail@rng-tv.de ▪ Homepage: www.rng-tv.de



INFORMATIONEN ZUM SCHÜLERBETRIEBSPRAKTIKUM

- ZUR VORLAGE BEI DEN PRAKTIKUMSBETRIEBEN -

Sehr geehrter Anbieter einer Praktikumsstelle,

vielen Dank, dass Sie einem unserer Schüler/-innen die Gelegenheit bieten, ins Berufsleben hineinzuschnuppern. - Bitte nehmen Sie sich einen Augenblick Zeit für ein paar Informationen unsererseits:

Sinn und Aufgabe des Praktikums

Betriebspraktika haben die wichtige Funktion, Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt zu ermöglichen. Sie sollen der Berufsorientierung dienen und ihnen bei der Berufswahl helfen.

Vorbereitung des Betriebspraktikums

Die Vorbereitung erfolgt fachübergreifend in den verschiedenen Unterrichtsfächern in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung.

Gesetzliche Bestimmungen

Das Praktikum ist eine Unterrichtsveranstaltung und fällt unter die Ausnahmestimmungen des § 1 des Jugendarbeitsschutzgesetzes. Die Arbeitszeit darf in der Regel bis zu **35 Stunden** in der Woche betragen, sie soll **7 Stunden täglich** nicht überschreiten, aber auch nicht wesentlich unterschreiten.

Die Schüler/-innen sind durch den Schulträger **unfall- und haftpflichtversichert**. Das Führen von Kraftfahrzeugen, Maschinen etc. inner- und außerhalb des Betriebes ist nicht versichert!

Durchführung des Betriebspraktikums

Als Betrieb werden Sie gebeten, einen verantwortlichen Mitarbeiter zu benennen, der die Schülerin/den Schüler betreut. Die Lehrer/-innen besuchen die Praktikant/-innen in der Regel ein- bis zweimal im Betrieb. Hierbei besteht dann die Möglichkeit zum Austausch zwischen allen Beteiligten, eventuelle Fragen und/oder ggf. aufgetretene Probleme werden besprochen.

Die Praktikant/-innen sollen im Betrieb unverzüglich und wiederholt auf die **Sicherheitsbestimmungen** hingewiesen werden. Bei Verstößen gegen die Betriebsordnung ist die Schule bitte unverzüglich zu informieren.

Im Krankheitsfall müssen die Erziehungsberechtigten Praktikumsbetrieb **und** Schule informieren!

Dokumentation

Während des Praktikums erstellen die Schüler/-innen Dokumente für die spätere Gestaltung einer **Praktikumsmappe**. Bei der Lösung der gestellten Aufgaben ist die Unterstützung seitens des Betriebes erwünscht. Die Erfahrungen und Beobachtungen jedes Einzelnen werden im Anschluss an das Praktikum im Unterricht reflektiert.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

gez.

Günter Schröder

Uta Scheliga

Stefan Dierkhüse

(Berufswahlkoordinatoren an der Rupert-Neudeck-Gesamtschule)